

<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. M/15/1189-01</b>	<b>Termin 21.03.2011</b>	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>		
<b><u>Bericht / Mitteilung</u></b>			<b><u>öffentlich</u></b>		
<b>Termin</b>	<b>Gremium</b>	<b>Vorlage zur*</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beschluss- kontrolle*</b>	
21.03.2011	Haupt- und Finanzausschuss	K			

## **Berichtsgegenstand**

Jahresbericht 2010 des Bereiches Gleichstellung für Frau und Mann

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25

### **Sachdarstellung**

#### **Allgemeine Einführung**

Die Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten sind in § 5 der Gemeindeordnung NW (GO NW), dem Landesgleichstellungsgesetz (LGG) und § 12 der Hauptsatzung der Stadt Oberhausen näher definiert. Die Verwirklichung des Verfassungsgebots der Gleichberechtigung von Frau und Mann ist nach § 5 der Gemeindeordnung NW (GO NW) auch eine Aufgabe der Gemeinden.

Die Gleichstellungsbeauftragte wirkt bei allen Vorhaben und Maßnahmen der Gemeinde mit, die die Belange von Frauen berühren oder Auswirkungen auf die Gleichberechtigung von Frau und Mann und die Anerkennung ihrer gleichberechtigten Stellung in der Gesellschaft haben. Sie arbeitet darauf hin, vorhandene Benachteiligungen von Frauen abzubauen und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Frauen und Männer zu verbessern.

Der Bereich Gleichstellung für Frau und Mann nimmt damit eine vielfältige Querschnittsaufgabe zur Förderung der Mitarbeiterinnen innerhalb der Verwaltung und für Belange der Bürgerinnen Oberhausens wahr.

Die Arbeit des Bereiches Gleichstellung steht immer unter dem Fokus, für den Themenbereich „Gleichstellung von Frau und Mann“ Öffentlichkeit herzustellen, für Frauenförderung bei strukturellen Benachteiligungen zu sensibilisieren und auf Missverhältnisse aufmerksam zu machen.

<b>Bereichsleiterin Bereich 4-2</b>	<b>Dezernent</b>	<b>Kämmerer</b>	<b>Oberbürgermeister</b>
<b>Ingeburg Josting 28.02.2011</b>	<b>Datum</b>	<b>Datum</b>	<b>Klaus Wehling 02.03.2011</b>
<b>* Vorlage zur:</b> Kenntnisnahme (K)	<b>* Ergebnis :</b> Kenntnisnahme (K)	<b>Beteiligung:</b> Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]	

<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. M/15/1189-01</b>	<b>Termin 21.03.2011</b>	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------------------

26 Zur Sicherstellung der Aufgaben ist die Gleichstellungsbeauftragte ständiges Mitglied des  
27 Verwaltungsvorstandes und nimmt an den Sitzungen des Rates der Stadt, des Haupt- und  
28 Finanzausschusses sowie themenbezogen an Fachausschüssen teil. Sie nimmt zudem  
29 repräsentative Aufgaben als Gleichstellungsbeauftragte der Stadt wahr. Überregional ist sie als  
30 LAG Sprecherin der Gleichstellungsbeauftragten NRW in Landesministerien und in Gremien von  
31 Bund und Land tätig.

32  
33 Mit dem Jahresbericht 2010 des Bereiches Gleichstellung für Frau und Mann soll die Vielfältigkeit  
34 der Arbeit dargestellt werden. In Kurzform werden die Aktivitäten beschrieben. Die inhaltlichen  
35 Ausführungen zu den jeweiligen Themen würden den Rahmen dieses Jahresberichtes  
36 übersteigen. Zur Vergleichbarkeit mit den Vorjahren erscheint der Jahresbericht jährlich in der  
37 gleichen Struktur.

38  
39

40 **Personal des Bereiches Gleichstellung, Stand 02/2011:**

41		
42	Gleichstellungsbeauftragte	1,0 Stelle
43	stellv. Gleichstellungsbeauftragte	0,5 Stelle
44	Fachteam, 2 Mitarbeiterinnen Job-Sharing	1,0 Stelle
45	Vorzimmer / Haushalt	1,0 Stelle
46	<u>Verwaltung</u>	<u>0,5 Stelle</u>
47	6 Mitarbeiterinnen	4,0 Stellen

48  
49

50 **Haushalt / Finanzen**

51 Im Jahr 2010 standen dem Bereich 4-2 Gleichstellung im Haushaltsansatz insgesamt 11.900,00  
52 EUR an Mitteln zur Verfügung.

53  
54 Durch Sponsoring konnten für verschiedene Projekte und Arbeitsfelder wie den Mädchenmerker,  
55 für Veranstaltungen des AK Frauen und Gesundheit und für die Arbeit des AK Gewalt weitere  
56 Mittel akquiriert werden.

57  
58

59  
60 **INTERNE GLEICHSTELLUNG**

61  
62 Nach dem Landesgleichstellungsgesetz des Landes NRW (LGG) wirkt die  
63 Gleichstellungsbeauftragte bei allen organisatorischen, sozialen und personellen Maßnahmen mit.  
64 Damit sind die Aufgaben – gerichtet auf die Innere Verwaltung – umfangreich und werden anhand  
65 verschiedener Instrumente und Beteiligungen wahrgenommen.

66  
67

68 **Mitwirkung und Beteiligung nach dem LGG**

69 Mitbestimmung des Bereiches Gleichstellung in allen personellen und organisatorischen  
70 Angelegenheiten entsprechend des LGG. Dazu gehören:

- 71  
72 - 618 LGG-Vorlagen zu personellen bzw. organisatorischen Maßnahmen im Jahr 2010 zur  
73 Mitbestimmung,  
74 - Teilnahme an Auswahlgesprächen bei Neueinstellungen und Stellenbesetzungen ab  
75 A 11 / EG 10,  
76 - regelmäßige Abstimmungsgespräche mit Bereich 4-1 Personal und Organisation,  
77 - Mitglied der Personalfindungskommission,

<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. M/15/1189-01</b>	<b>Termin 21.03.2011</b>	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------------------

- 78 - Gremienteilnahme bei Organisationsuntersuchungen (2010: VHS, IT, Feuerwehr,  
79 Neuorganisation Arge Soda),  
80 - Mitwirkung in der Bewertungskommission,  
81 - Mitwirkung bei Personalentwicklungsmaßnahmen (2010 z. B. Konzeption  
82 Führungskräftenachwuchsschulung).

83  
84 Im Rahmen dieser Tätigkeit werden vom Bereich Gleichstellung städtische Bedienstete zu  
85 unterschiedlichsten Themen und Problematiken beraten (z. B. Wiedereinstieg, Arbeitszeiten,  
86 Veränderungswünsche, Mobbing).

87

88

### 89 **Frauenförderplan**

90 Laufende Bearbeitung des im Jahr 2008 beschlossenen Frauenförderplanes.

91

92 In internen Workshops und Brainstormingeinheiten mit den Ansprechpartnerinnen für  
93 Gleichstellungsfragen wurden 2010 die ersten Arbeiten für Datenerhebungen und Maßnahmeideen  
94 zur Fortschreibung des Frauenförderplanes 2011 - 2013 entwickelt. Erste Gespräche mit dem  
95 kooperierenden Bereich 4-1 Personal und Organisation zur Fortschreibung wurden aufgenommen.  
96 Anvisiertes Ziel ist die Fertigung der Beschlussvorlage zur Verabschiedung der Fortschreibung des  
97 Frauenförderplanes für den Rat der Stadt in einer seiner Sitzungen vor der Sommerpause 2011,  
98 vorgeschaltet ist die Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss.

99

100

### 101 **Zielvereinbarung zwischen Bereich Gleichstellung und den Dezernaten**

102 Der Abschluss von Zielvereinbarungen in den Dezernaten dient der dezernats-  
103 /bereichsspezifischen Verwirklichung der beruflichen Chancengleichheit von Frauen und Männern.  
104 Die Zielvereinbarungen werden im Frauenförderplan gefordert und zwischen den Dezernaten und  
105 dem Bereich Gleichstellung abgeschlossen.

106

107 Im Jahr 2010 konnte die bereits im Vorjahr vereinbarte Zielvereinbarung mit dem Dezernat 3  
108 Familie, Bildung, Soziales zur Umsetzung der Fortbildung „Frauen auf dem Weg ins Management“  
109 vorrangig für Mitarbeiterinnen des damaligen Bereiches 3-5 Arge Soda (heute Jobcenter  
110 Oberhausen) umgesetzt werden. Das Ziel der Fortbildungsreihe, die im Oktober 2010  
111 abgeschlossen wurde, war, dass Frauen gefördert und ermutigt werden, Führungspositionen zu  
112 übernehmen. Diese Qualifizierungsreihe bot in 5 Modulen die Themen Führung, Kommunikation,  
113 Präsentation, Selbstmanagement und Profiling an. An den Seminaren nahmen sieben  
114 Mitarbeiterinnen der Arge Soda und drei Mitarbeiterinnen der Kernverwaltung teil.

115

116 Mit dem Dezernat 4 Sport, Gesundheit, Kultur wurde eine Zielvereinbarung zum Angebot der  
117 Durchführung von Perspektivgesprächen für Frauen abgeschlossen. Die Frauen des Dezernates  
118 erhalten die Möglichkeit, mittels eines Gutscheines Gespräche mit ihren Vorgesetzten zur  
119 Entwicklung der persönlichen Perspektivabsichten zu führen. Mit den Perspektivgesprächen sollen  
120 die Frauen aktiviert und motiviert werden, sich zu äußern und nicht passiv abzuwarten. Die  
121 Umsetzung des Projektes beginnt nach nunmehr vorliegender Zustimmung der Personalvertretung  
122 im laufenden Jahr.

123

124 Außerdem befindet sich eine Zielvereinbarung mit dem Dezernat 0 Verwaltungsführung in der  
125 Zielplanung. Inhalt dieser Zielvereinbarung wird eine Initiative zum Aufbau von frauenfördernden  
126 Netzwerken der Frauen innerhalb des Dezernates sein.

127

<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. M/15/1189-01</b>	<b>Termin 21.03.2011</b>	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------------------

127 **Frauenversammlung der Stadt Oberhausen**

128 Nach dem LGG kann die Gleichstellungsbeauftragte einmal im Jahr eine Versammlung der  
129 weiblichen Beschäftigten einberufen. In Oberhausen findet diese Frauenversammlung jährlich  
130 statt.

131  
132 Die Frauenversammlung der weiblichen Beschäftigten der Stadtverwaltung Oberhausen fand am  
133 09.09.2010 zum Thema „Es wird Zeit – der Demographische Wandel“ im Ratssaal des Rathauses  
134 Oberhausen statt. Neben einem Kurzfilm zum Thema wurden durch einen Vortrag von Frau Dr.  
135 Elke Wiechmann, Fernuni Hagen, die Fragen beleuchtet, was sich in den nächsten Jahren in der  
136 Verwaltungsarbeit durch den demographischen Wandel ändern wird und wie sich der Wandel in  
137 der Bevölkerung auswirkt.

138  
139 Aus der Veranstaltung heraus wurde der Antrag an die Verwaltung gestellt, das Thema  
140 „Demographischer Wandel“ aufzugreifen und passende Handlungsstrategien zu entwickeln. Der  
141 Antrag ist dem Verwaltungsvorstand in seiner Sitzung vom 21.09.2010 vorgelegt worden mit dem  
142 Ergebnis, dass der Bereich 4-2 Gleichstellung Vorschläge zur Umsetzung erarbeiten soll.

143

144

145 **Ansprechpartnerinnen für Gleichstellungsfragen**

146 Der Bereich Gleichstellung betreut organisatorisch den Kreis der Ansprechpartnerinnen (je zwei  
147 Ansprechpartnerinnen pro Dezernat) und der Frauenbeauftragten der städtischen Gesellschaften  
148 mit städtischem Personal mit regelmäßigen Arbeitstreffen (6 Arbeitstreffen im Jahr 2010),  
149 Unterarbeitsgruppen zu bestimmten Themen (Frauenversammlung, Öffentlichkeitsarbeit,  
150 Mentoring, Aktionstag „Heute geh' ich mit“) und Seminaren zur Projektplanung sowie zur  
151 Evaluation.

152

153

154 **Aktionstag „Heute geh' ich mit“**

155 Die Durchführung des Aktionstages „Heute geh' ich mit“, bei dem Beschäftigte ihren Kindern an  
156 einem Tag ihren Arbeitsplatz vorstellen, geht zurück auf einen beschlossenen Antrag durch die  
157 Frauenversammlung der Stadtverwaltung im Jahr 2008. Im Folgejahr wurde diese Idee durch den  
158 Bereich Gleichstellung und die Ansprechpartnerinnen für Gleichstellungsfragen in ein Konzept  
159 gegossen und zur Entscheidungsreife bearbeitet. Das Familienbüro übernahm den Part der  
160 Weitergabe dieser Aktionsidee an Oberhausener Unternehmen - der Bereich Gleichstellung und  
161 die Ansprechpartnerinnen für Gleichstellungsfragen organisierten die Umsetzung für die  
162 Stadtverwaltung Oberhausen.

163

164 Am Pfingstdienstag, 25.05.2010, wurde der Aktionstag in den städtischen Gebäuden (Rathaus  
165 Oberhausen, Technisches Rathaus Sterkrade, Concordiahaus) von zahlreichen Aktionen wie z.B.  
166 Sprechstunde beim Oberbürgermeister, Bürgermeister/innensprechstunden, Malwettbewerb,  
167 Rathausrallyes, Spielen, Rathausführungen, kindergerechtes Mittagessen, begleitet. Außerdem  
168 wurden zwei Führungen der Feuerwehr Oberhausen durch die Feuerwache I angeboten.

169

170 Am 08.07.2010 fand die Aktion mit der Sieger/innen-Ehrung und Preisverleihung zum  
171 Malwettbewerb und zu den Rathausrallyes einen gebührenden Abschluss. Der Aktionstag bei der  
172 Stadtverwaltung mit rd. 90 mitmachenden Kindern wurde mit großem Erfolg und Zuspruch  
173 durchgeführt, so dass diese Veranstaltung in einigen Jahren beim Bereich Gleichstellung und den  
174 Ansprechpartnerinnen für Gleichstellungsfragen erneut auf der Agenda steht.

175

<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. M/15/1189-01</b>	<b>Termin 21.03.2011</b>	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------------------

175 **Fortbildungen für Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung**

176 Speziell für die Frauenförderung werden Frauenfortbildungen in Zusammenarbeit mit dem  
177 Fachbereich 4-1-40 Aus- und Fortbildung geplant. Der Bereich Gleichstellung stellt die Bedürfnisse  
178 der beschäftigten Frauen bei der Planung in den Vordergrund und ist am Planungsprozess dieser  
179 Fortbildungen beteiligt. Außerdem werden die frauenspezifischen Fortbildungen vom Bereich  
180 Gleichstellung begleitet und ausgewertet.

181  
182 Im Jahr 2010 wurden folgende Frauenfortbildungen in Zusammenarbeit mit Fachbereich 4-1-40  
183 Aus- und Fortbildung geplant und umgesetzt:

184	Tag/e:	Thema:
185	27.05.2010	„Methoden zur Entscheidungsfindung“ Seminar für alle weiblichen Beschäftigten
186		
187	06.07.2010	„Kompetenzen zeigen im Beruf“ Seminar für alle weiblichen Beschäftigten
188		
189		
190	29./30.10.2010	„Durchsetzungsstrategien im Berufsalltag“ Seminar für alle weiblichen Beschäftigten
191		
192		
193	28.10.2010	„Erarbeitung Frauenförderplan“ Seminar für Ansprechpartnerinnen für Gleichstellungsfragen
194		
195		
196	09.12.2010	„Evaluation und Zielfindung“ Seminar für Ansprechpartnerinnen für Gleichstellungsfragen
197		
198		
199		
200		
201		
202		

203 **Einführungsveranstaltung für die Auszubildenden**

204 Für die Auszubildenden der Kernverwaltung des Einstellungsjahrgangs 2010 wurde durch den  
205 Bereich Gleichstellung am 02.09.2010 ein Modul zum Thema Gleichstellung während der  
206 Einführungsveranstaltungen durchgeführt. Diese Einführung soll direkt zu Beginn des beruflichen  
207 Werdegangs die Auszubildenden für das Thema Gleichstellung und Gleichberechtigung im Beruf  
208 sensibilisieren.

209  
210  
211 **Frauen in der Feuerwehr**

212 Im Rahmen der im Frauenförderplan geforderten Gleichstellung von Frauen in allen Berufszweigen  
213 setzt sich der Bereich Gleichstellung seit Jahren für die Einstellung von Frauen bei der Feuerwehr  
214 ein. Zur Umsetzung dieses Vorhabens nimmt der Bereich Gleichstellung neben der klassischen  
215 Teilnahme in Form der Auswahl- und Entscheidungsgespräche für die Einstellung von  
216 Brandmeisteranwärter/innen und Oberbrandmeisteranwärter/innen zur Motivation der Frauen auch  
217 an den Sporttests teil.

218  
219 Bei dem Auswahlverfahren für das Jahr 2010 - Einstellung 01.04.2011 - konnte sich eine weitere  
220 Frau sich für das Berufsbild Brandmeisteranwärterin qualifizieren. Bereits jetzt verfügt die  
221 Feuerwehr Oberhausen über zwei gut ausgebildete Brandmeisterinnen.

222

<b>Stadt</b> <b>Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr.</b> <b>M/15/1189-01</b>	<b>Termin</b> <b>21.03.2011</b>	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>
-----------------------------------	--	------------------------------------	-----------------------------------

222  
223  
224  
225  
226  
227  
228  
229  
230  
231  
232  
233  
234  
235  
236  
237  
238  
239  
240  
241  
242  
243  
244  
245  
246  
247  
248  
249  
250  
251  
252  
253  
254  
255  
256  
257  
258  
259  
260  
261  
262  
263  
264  
265  
266  
267  
268  
269  
270  
271  
272  
273

**Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)**

Mitgliedschaft und Mitarbeit im Arbeitskreis BGM, Teilnahme an Terminen und Veranstaltungen im Sinne der Rahmenvereinbarung zum Gesundheitsmanagement für die Beschäftigten der Stadtverwaltung Oberhausen (ca. zehn Termine pro Jahr) sowie Mitentwicklung von Dienstvereinbarungen (z. B. Suchtprävention) und Konzepten (z. B. Konzeptentwurf gegen psychische Belastungen am Arbeitsplatz, Auswertung des Probelaufs „mobile Massage“) zum Thema Gesundheit im Betrieb.

**ISTEK**

Der Bereich Gleichstellung ist vertreten in der 2010 tagenden verwaltungsinternen Arbeitsgruppe ISTEK zur Entwicklung der Arbeitsgrundlagen und Strukturen eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes.

**GESELLSCHAFTLICHE GLEICHSTELLUNG**

Der Bereich Gleichstellung hat die Aufgabe, auf kommunaler Ebene darauf hinzuwirken, dass das verfassungsrechtliche Gleichheitsgebot nach § 5 Gemeindeordnung NW erfüllt wird. Als gesamtstädtische Interessenvertretung ist der Bereich Gleichstellung Anlaufstelle für Fragen, Anregungen und Beschwerden sowie für Projekte und Kooperationen in dieser Sache.

**Netzwerkarbeit**

Die verschiedenen Aufgaben des Bereiches Gleichstellung können qualitativ, quantitativ und kostenmäßig nur mit einer guten Vernetzung wahrgenommen werden. Durch eine breite Netzwerkarbeit der gegenseitigen Unterstützung der zahlreichen Fraueninteressen ist es möglich, dem Ziel Gleichstellung Stück für Stück näher zu kommen. Die gemeinsamen Aktivitäten und zahlreichen Initiativen sichern den frauenpolitischen Erfolg. Die Verankerung der Vernetzung findet in Form von Arbeitskreisen, Projekttreffen und regelmäßigen Kontaktgesprächen statt.

**Koordinierungsgruppe Bündnis für Familien**

Teilnahme an den Sitzungen der verwaltungsinternen Koordinierungsgruppe „Bündnis für Familien“ zum Austausch und Diskussion über Handlungserfordernisse und Maßnahmen. Mitarbeit am Maßnahmebericht des Bündnisses für Familien.

**Sozialraumgespräche**

Der Bereich Gleichstellung nimmt an den Sozialraumgesprächen in den Oberhausener Stadtteilen teil.

**Wettbewerb „Familienfreundlicher Betrieb“**

Die Gleichstellungsbeauftragte ist Mitglied der Jury für den Wettbewerb „Familienfreundlicher Betrieb“.

Zudem hat der Bereich Gleichstellung 2010 Unternehmen auf Anfrage zur Familienfreundlichkeit beraten und Impulse für einzelne Maßnahmen gegeben.

<b>Stadt</b> <b>Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr.</b> <b>M/15/1189-01</b>	<b>Termin</b> <b>21.03.2011</b>	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>
-----------------------------------	--	------------------------------------	-----------------------------------

274  
275  
276  
277  
278  
279  
280  
281  
282  
283  
284  
285  
286  
287  
288  
289  
290  
291  
292  
293  
294  
295  
296  
297  
298  
299  
300  
301  
302  
303  
304  
305  
306  
307  
308  
309  
310  
311  
312  
313  
314  
315  
316  
317  
318  
319  
320  
321  
322  
323  
324  
325

**MEO Facharbeitskreis Frauenerwerbstätigkeit**

Auf MEO-Ebene finden regelmäßige Treffen des durch die Regionalagentur betreuten Facharbeitskreises Frauenerwerbstätigkeit statt. Die Teilnehmerinnen des interkommunal agierenden Facharbeitskreises setzen sich aus Akteurinnen u. a. aus den Agenturen für Arbeit, den Jobcentern, der Wirtschaftsförderung, der IHK, den freien Trägern und den Gleichstellungsstellen der Städte Mülheim an der Ruhr, Essen und Oberhausen zusammen.

Ein Schwerpunktthema 2010 war die Förderung der Teilzeitberufsausbildung mit dem Projekt "Teilzeitausbildung - Einstieg begleiten - Perspektiven öffnen TEP". In der MEO-Region begleiten die drei Bildungsträger Trivium gGmbH Oberhausen, Jugendhilfe Essen gGmbH und bbwe gGmbH Mülheim an der Ruhr 30 junge Elternteile bei ihrer Suche nach einem Ausbildungsplatz, qualifizieren und unterstützen sie bei der Organisation von Ausbildung und Kinderbetreuung.

Zum Ende des Jahres wurde das Bundesprogramm „Netzwerke wirksamer Hilfen für Alleinerziehende“ ausgeschrieben. Mit dem Projekt „Aufbau eines regionalen Bündnisses zur Optimierung der Netzwerkstrukturen für Alleinerziehende“ bewarb sich die Regionalagentur MEO im Rahmen des Interessenkundungsverfahrens u. a. mit dem Kooperationspartner Bereich Gleichstellung der Stadt Oberhausen. Das Verfahren wurde gewonnen, in 2011 konnte der Förderantrag gestellt werden. Bei Zuschlag kann das Projekt zum 01.04.2011 begonnen werden.

Zu den von der Landesregierung angestoßenen Fachstellen „Frau & Wirtschaft“ haben unter den zuständigen Expertinnen des Facharbeitskreises erste Gespräche zur Umsetzung einer solchen Maßnahme in der Region begonnen. Auch auf Landesebene wird dieses Thema von der Gleichstellungsbeauftragten forciert.

**AK Arbeitgelegenheiten**

Beteiligung am AK Arbeitsgelegenheiten der Arge Soda (heute: Jobcenter Oberhausen) zur Entscheidung über Arbeitsgelegenheiten für SGB II Empfänger/innen.

Mitwirkung im Arge-Beirat. Ziel der Gleichstellungsbeauftragten ist es auch für 2011, im Örtlichen Beirat des Jobcenters Oberhausen aktiv mitzuwirken, um den Oberhausener Arbeitsmarkt für Frauen, die Maßnahmensituation und die Betreuung durch das Jobcenter weiterhin im Blick zu haben.

**Betriebliche Frauenbeauftragte**

Netzwerkarbeit für die betrieblichen Frauenbeauftragten in Oberhausen (rd. 15 Frauen - z. B. Finanzämter, Agentur für Arbeit, Tochtergesellschaften Stadt) durch regelmäßige Informationen und Veranstaltungshinweise.

2010 wurden die EVO AG und die STOAG von der Kommunalen Gleichstellungsbeauftragten mit der Bitte um Benennung einer Frauenbeauftragten angeschrieben. Daraufhin fanden Gespräche statt. Die STOAG hat eine Frauenbeauftragte ernannt, die EVO AG hat von einer Bestellung Abstand genommen. Des Weiteren wurde der Stadtsportbund erneut aufgefordert eine Frauenbeauftragte zu bestellen, um die gute Arbeit der bis Ende 2008 tätigen Frauenbeauftragten fortzusetzen.

Ein Treffen der Akteurinnen konnte 2010 aus zeitlichen Gründen nicht stattfinden. 2011 ist eine Sitzung der betrieblichen Frauenbeauftragten im Herbst unter der federführenden Planung des Bereiches Gleichstellung zu einem Schwerpunktthema geplant.

<b>Stadt</b> <b>Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr.</b> <b>M/15/1189-01</b>	<b>Termin</b> <b>21.03.2011</b>	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>
-----------------------------------	--	------------------------------------	-----------------------------------

325 **Stärken vor Ort**

326 Die stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte ist Mitglied der Begleitausschüsse des  
327 Förderprogramms „Stärken vor Ort“ in Lirich, in der City und im Knappenviertel (drei Fördergebiete  
328 mit mindestens je zwei Sitzungen im Jahr).

329  
330

331 **AG Mädchenförderung nach § 78 KJHG**

332 Teilnahme an den Sitzungen der AG Mädchenförderung nach § 78 KJHG mit ca. fünf Treffen pro  
333 Jahr. Eine Vertreterin des Bereiches Gleichstellung, nimmt neben dem Fachbereich 3-2-30  
334 Jugendarbeit und dem Bereich 2-6 RAA als berechtigtes Mitglied der Stadtverwaltung Oberhausen  
335 an der Arbeitsgemeinschaft teil. Darüber hinaus sind die freie Wohlfahrtspflege sowie  
336 Vertreterinnen der freien Jugendverbandsarbeit, eine Vertreterin der Gleichstellungsbeauftragten  
337 der Schulen und eine Vertreterin des Mädchenarbeitskreises vertreten.

338

339 Ziel dieser Arbeit ist die Institutionalisierung der Mädchenförderung, die Unterstützung und  
340 Stärkung vorhandener Angebote zur Mädchenarbeit vor Ort und die Verankerung der  
341 Mädchenförderung in der fachlichen und politischen Gremienarbeit.

342

343 Aktuell findet in der AG Mädchenförderung in Kooperation mit dem Mädchenarbeitskreis und dem  
344 Jungenarbeitskreis eine inhaltliche Auseinandersetzung zur Einrichtung einer AG Gender gem. §  
345 78 KJHG statt. Dazu fanden im Jahr 2010 folgender Fachtag und folgende Fortbildung statt.

346

- 347 • „Viel erreicht viel zu tun - und nun?“  
348 Fachtag zur Standortbestimmung und Perspektivenentwicklung der Mädchenarbeit in  
349 Oberhausen am 12.02.2010 unter der Leitung der Landesarbeitsgemeinschaft Mädchenarbeit in  
350 NRW. Der Fachtag fand in Kooperation mit dem Bereich Gleichstellung statt. Zielgruppe waren  
351 Mitglieder des Mädchenarbeitskreises und der AG Mädchenförderung.
- 352
- 353 • Fortbildung unter Leitung der LAG Mädchenarbeit in NRW zur Mädchenarbeit in Oberhausen  
354 am 13.09.2010 in Kooperation mit der Fachstelle für geschlechtsspezifische Kinder- und  
355 Jugendarbeit. Zielgruppe: Mädchenarbeitskreis und AG Mädchenförderung.
- 356
- 357 • Teilnahme an der Veranstaltung des LVR - Landesjugendamt am 20.01.2010  
358 „Die Weiterentwicklung von Mädchen- und Jungenarbeit kommunal steuern.“

359

360 Zudem ist die AG Mädchen involviert bei der organisatorischen Unterstützung und  
361 Öffentlichkeitsarbeit zum jährlichen Girls Day und der Begleitung der Mädchengesundheitstage.

362

363

364 **AK Frauen und Gesundheit**

365 Der Arbeitskreis Frauen und Gesundheit besteht aus einem Netzwerk von kirchlichen Trägern,  
366 Beratungsstellen und kommunalen Mitgliedern. Das Netzwerk setzt sich mit Themen der  
367 Frauengesundheit auseinander. Der Bereich Gleichstellung nimmt an den Sitzungen, an der  
368 Planung und Durchführung von Veranstaltungen, Erstellung von Broschüren und der weiteren  
369 Vernetzungsarbeit teil.

370

371 Im Jahr 2010 führte der AK Frauen und Gesundheit mehrere Frauengesundheitstage zum Thema  
372 „Frauen und Älterwerden“ nach dem Motto „Lust statt Frust im Alter“ durch (siehe Rubrik  
373 „Veranstaltungen“). Zudem begann in 2010 die Planungsphase für eine erneute Themenreihe  
374 Frauengesundheitstage für das Jahr 2011.

375

<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. M/15/1189-01</b>	<b>Termin 21.03.2011</b>	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------------------

375  
376  
377  
378  
379  
380  
381  
382  
383  
384  
385  
386  
387  
388  
389  
390  
391  
392  
393  
394  
395  
396  
397  
398  
399  
400  
401  
402  
403  
404  
405  
406  
407  
408  
409  
410  
411  
412  
413  
414  
415  
416  
417  
418  
419  
420

### **AK Mobbing**

Der Arbeitskreis Mobbing ist ein Netzwerk, in dem Vertreter/innen aus den Bereichen Bildungs- und Beratungseinrichtungen, kommunale Bereiche, IGM, Agentur für Arbeit, Polizei, Berufsförderungswerk, Integrationsfachdienst und kirchliche Einrichtungen vertreten sind. Der Bereich Gleichstellung nimmt an den Arbeitskreissitzungen teil, plant und führt mit dem Netzwerk Veranstaltungen zum Thema „Mobbing im Arbeitsleben“ durch (siehe Rubrik „Veranstaltungen“) und erstellt in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Informationsmaterial und Flyer (ca. sechs Sitzungstermine pro Jahr). Dies insbesondere auch, um in Beratungsfällen fachlich vorbereitet zu sein und eine Hilfestellung für Betroffene zu bieten.

### **Kommunale Gesundheitskonferenz**

Mitgliedschaft der Gleichstellungsbeauftragten bei der Kommunalen Gesundheitskonferenz.

### **AK Gesundheitsförderung**

Mitarbeit im durch den Bereich Gesundheitswesen organisierten Netzwerk und Teilnahme an den Sitzungen und Veranstaltungen (ca. vier Termine pro Jahr).

### **AK Bündnis gegen Depressionen**

Beteiligung an Sitzungen des Bündnisses gegen Depressionen (ca. drei Termine im Jahr).

### **Steuerungsgruppe Integrationsarbeit in Oberhausen / Projektgruppe Migration und Integration**

Teilnahme an den Sitzungen der Steuerungsgruppe und der verwaltungsinternen Projektgruppe Migration/Integration zur Umsetzung des „Kommunalen Integrationskonzept Oberhausen“ (KIKO).

Der Bereich 4-2 Gleichstellung hat am 17.03.2010 in der Projektgruppe Migration/Integration und am 23.03.2010 in der Steuerungsgruppe den Arbeitsschwerpunkt „Integration von Frauen“ vorgestellt. Die entsprechenden Präsentationen in den Arbeitsgruppen machten deutlich, dass das Arbeitsfeld „Integration von Frauen“ gesamtstädtisch umfassend von unterschiedlichen Trägern in Form von Projekten, Veranstaltungen, Untersuchungen und Veröffentlichungen bearbeitet wird.

### **AK Gewalt**

Ziel des Arbeitskreises Gewalt ist die Bekämpfung von Gewalt und die Weiterentwicklung der Vernetzung. Der Arbeitskreis Gewalt setzt sich zusammen aus Fachleuten, die sich in Organisationen bzw. Institutionen mit der Gewaltproblematik auseinandersetzen und durch ihren Arbeitsauftrag zur Umsetzung der Ziele des Arbeitskreises Gewalt beitragen (z. B. Jugendamt, Polizei, Staatsanwaltschaft, Jugendgerichtshilfe, RAA, Frauen helfen Frauen, EKO). Die Treffen finden rd. viermal pro Jahr statt.

Der Bereich Gleichstellung ist zudem in dem Unterarbeitskreis Opferschutz mit rd. 6 Treffen pro Jahr vertreten.

<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. M/15/1189-01</b>	<b>Termin 21.03.2011</b>	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------------------

420 Die Koordination der Finanzakquise wurde bei gemeinschaftlichen Projekten des AK Gewalt von  
421 dem Bereich Gleichstellung wahrgenommen. Zur Förderung von Maßnahmen gegen häusliche  
422 Gewalt wurden im Rahmen der Förderung örtlicher / regionaler Kooperationen gegen häusliche  
423 Gewalt im Haushaltsjahr 2010 Landesmittel beantragt, um die Broschüren „Häusliche Gewalt –  
424 Schutz in Oberhausen“ und „Sexualisierte Gewalt – Schutz in Oberhausen“ zum Downloaden auf  
425 die Internetseite des Arbeitskreises zur Nutzung von Betroffenen und Multiplikatoren/innen zu  
426 setzen. Um auch Menschen mit nicht ausreichenden deutschen Sprachkenntnissen in diesen  
427 Lebenssituationen umfassend Informationen zur Verfügung stellen zu können, wurden die  
428 Broschüren in vier weiteren Sprachen übersetzt. Das Einstellen der Dateien auf der Internetseite  
429 des AK verzahnt die Angebotspalette der beteiligten Institutionen in Oberhausen und fördert die  
430 Zusammenarbeit.

431  
432

#### **Antifaschistisches Bündnis - Oberhausen für Demokratie und Toleranz**

434 Mitarbeit in dem Netzwerk und Teilnahme an den Sitzungen und Aktionen (ca. vier Termine pro  
435 Jahr).

436  
437

#### **Vernetzungen auf Landes- und Bundesebene**

439 Durch die Teilnahme an überörtlichen Gremien auf Landes- und Bundesebene wird der fachliche  
440 Austausch gesichert, die Netzwerkarbeit gefördert und das Befördern von frauenspezifischen  
441 Themen in die Landes- und Bundesebene forciert.

442

443 Die Oberhausener Gleichstellungsbeauftragte ist seit 2009 eine der LAG-Sprecherinnen auf  
444 Landesebene und nimmt in diesem Zusammenhang folgende Aufgaben wahr:

445

- 446 • Treffen der LAG-Sprecherinnen (ca. zehn Sitzungen pro Jahr) mit weiteren Unterarbeitsgruppen  
447 zu verschiedenen Themen / Projekten
- 448 • Mitgliederversammlungen der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) kommunaler Frauenbüros /  
449 Gleichstellungsstellen NRW und Austausch mit den Landesministerien (ca. drei Sitzungen pro  
450 Jahr)
- 451 • Organisation von Fachtagungen, z. B. 2010 zum Thema „Demographie - Weibliche und  
452 männliche Rollenbilder im Wandel“
- 453 • Bundeskonferenz der Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und  
454 Gleichstellungsstellen vom 02. bis 04.05.2010 in Wuppertal
- 455 • Konferenzen der Frauenbeauftragten des Städtetages NRW (ca. zwei Sitzungen pro Jahr)

456

457 In der Funktion als Sprecherin der LAG nimmt die Gleichstellungsbeauftragte an Gesprächen mit  
458 dem Landesministerium und den frauenpolitischen Sprecherinnen teil. Ebenso vertritt sie die  
459 Kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Frauen-Mädchen-Netzwerk NRW. Sie ist zudem an  
460 den neu gegründeten Runden Tisch zur Prostitution berufen worden.

461

462

#### **Projektarbeit**

463

464

465 Der Bereich Gleichstellung beschäftigt sich in der Projektarbeit mit Schwerpunktthemen. Die  
466 Themenauswahl orientiert sich an dem aktuellen Geschehen, den Erfordernissen, aber auch den  
467 Möglichkeiten.

468

<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. M/15/1189-01</b>	<b>Termin 21.03.2011</b>	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------------------

468 **Kinderspielecke Kaufhof**

469 Gemeinsam mit dem Projektteam City regte der Bereich Gleichstellung die mittlerweile umgesetzte  
470 Realisierung einer Kinderspielecke im Dinea-Restaurant des City-Kaufhofes an.

471  
472 Zudem erfolgte die Konzepterarbeitung und Umsetzung einer monatlichen qualifizierten  
473 Bespielung des Spielbereiches durch die Katholische Familienbildungsstätte, das Evangelische  
474 Familien- und Erwachsenenbildungswerk und städtische Bereiche u. a.. Zielpublikum waren  
475 insbesondere Kinder mit Bildungs- und Kulturangeboten (z. B. Kinderuni, Märchenerzählung,  
476 Basteln) und im zweiten Schritt die Mütter der Innenstadt, für die Angebote – zum Beispiel zum  
477 Familienmanagement, zur Qualifizierung, zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf – bereitgehalten  
478 werden sollten.

479  
480 Rückblickend nach einem Jahr Bespielung muss resümiert werden, dass das Bildungs- und  
481 Kulturangebot für Kinder nicht angenommen wird. Die Kinderspielecke dagegen ist erfolgreich und  
482 wird weiterhin geöffnet sein, auch wenn diese anfangs zu Lärmbelastigungswahrnehmungen der  
483 älteren Kundschaft geführt hatte. Zudem bleibt für die vorstehenden Akteure - u. a. auch für den  
484 Bereich Gleichstellung - die Möglichkeit erhalten, an der eigens angebrachten Pinwand in der  
485 Nähe der Kinderspielecke Materialien über Aktivitäten und Aktionen auszulegen und Informationen  
486 auszuhängen.

487  
488  
489 **Frauengeschichtsbuch**

490 In Kooperation mit der Geschichtswerkstatt e. V. und unter dem Label des Klartextverlages wird an  
491 einem Frauengeschichtsbuch mit Biografien von Oberhausenerinnen gearbeitet. In den  
492 anfänglichen Planungen war als Zeitziel 2010 anvisiert, das aufgrund des Umfangs der Arbeiten  
493 und des Wegfalls der personellen Unterstützung durch Arbeitsgelegenheiten des Jobcenters nicht  
494 mehr gehalten werden kann. Das ambitionierte Projekt wird dennoch weiterverfolgt. Im Jahr 2010  
495 liefen hauptsächlich Arbeiten zur weiteren Finanzierungsprüfung, inhaltlicher Gliederung,  
496 Biografierescherchen, Interviews, Textbearbeitung und Bildmaterialsuche zu dem Buch. Zudem  
497 fanden Abstimmungsgespräche mit einer Vertreterin der Frauen Ruhr Geschichte und örtlichen  
498 Geschichtsbuchschreibern statt.

499  
500  
501 **Unterstützung der Prostitutionsberatung Solwodi**

502 Seit April 2009 ist Solwodi e. V. in Oberhausen durch das Projekt Lilja tätig. Die Beratungsstelle,  
503 die sich in der Nähe des Rotlichtmilieus in Oberhausen befindet, wird durch den Bereich  
504 Gleichstellung bei der Umsetzung ihrer Arbeit beratend unterstützt. Beispielsweise wurde der  
505 Antrag von Solwodi e. V. für das Förderprogramm „Stärken vor Ort“ zur Schaffung von  
506 Voraussetzungen zum Ausstieg aus der Prostitution und dem Einstieg in den regulären  
507 Arbeitsmarkt begleitet. Zudem werden Kontakte vermittelt, wie zum Beispiel zur karikativen  
508 Unterstützung zu dem Unternehmerinnen-Netzwerk ZONTA.

509  
510 Mit Unterstützung des Dezernates 4 Sport, Gesundheit, Kultur und des Bereiches Gleichstellung  
511 konnte ein Beratungs- und Untersuchungsraum im Hause des Bereiches 3-4 Gesundheitswesen  
512 an der Tannenbergsstraße eingerichtet werden. Hier bietet das Projekt Lilja seit September 2010  
513 ein qualifiziertes, mehrsprachiges Angebot zur Präventionsarbeit im Bereich sexuell übertragbarer  
514 Krankheiten für Prostituierte an. Das Angebot soll zukünftig durch gynäkologische Untersuchungen  
515 ergänzt werden. Für diese Arbeit ist das Engagement weiterer Gynäkologinnen und Gynäkologen  
516 erforderlich.

517

<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. M/15/1189-01</b>	<b>Termin 21.03.2011</b>	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------------------

517

### **Interkultureller Frauengarten**

518

Im Rahmen der Fördermaßnahme der Emschergenossenschaft für den Kaisergarten wurde ein Bereich neben dem Generationengarten nach einer Idee von Ellen Diederich des Frauenfriedensarchiv e. V. zum Interkulturellen Frauengarten umgebaut. Zielgruppe für den Garten sind insbesondere Migrantinnen und erwerbslose Frauen.

522

Der Bereich Gleichstellung unterstützt dieses Vorhaben und ist Mitglied in einer großen Runde, die vom Kulturbeigeordneten zur Umsetzungsplanung einberufen wurde. Mittlerweile hat sich ein Verein zur Bewirtschaftung des Interkulturellen Frauengartens gegründet. Die Parzellen sind an die derzeit rd. 18 mitwirkenden Frauen vergeben, hinzu kommen allgemein zu bewirtschaftende Parzellen und Bereiche, die speziell für Kinder angelegt werden.

527

528

529

### **Frauenfriedensarchiv**

530

Die Aufarbeitung der Schenkung, bestehend aus den Materialien des Frauenfriedensarchives von Ellen Diederich an die Stadt Oberhausen, wird vom Bereich Gleichstellung unterstützend begleitet. Die Federführung obliegt dem Dezernat 4 Sport, Gesundheit, Kultur mit dem Bereich 0-5 Medien

533

534

535

536

### **Veranstaltungen**

537

538

Mit Veranstaltungen werden Bürgerinnen und Bürger angesprochen, sich mit gleichstellungsrelevanten Themen auseinander zu setzen. Die Veranstaltungen orientieren sich neben der Themenbezogenheit auch an jährlichen Gedenktagen wie dem Internationalen Frauentag am 8. März oder dem Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November.

542

543

544

### **25jähriges Jubiläum des Bereiches Gleichstellung**

545

Am 01.10.2010 veranstaltete das Team des Bereiches Gleichstellung einen Tag der offenen Tür anlässlich des 25jährigen Jubiläums. Ein Rundgang durch die Büros zeigte Themeninseln, die der Bereich Gleichstellung besetzt. Fotos, Dokumente und Zeitungsausschnitte dokumentierten die breite Vielfalt der vergangenen und aktuellen Gleichstellungsarbeit. Zum gemeinsamen Austausch waren begleitende, unterstützende und auch kritische Partnerinnen und Partner der letzten 25 Jahre eingeladen.

551

552

553

### **Internationaler Frauentag**

554

Mit Unterstützung des Integrationsrates konnte anlässlich des Internationalen Frauentages am 08.03.2010 unter dem Motto „... unerwartet, von daher ist die Freude unsererseits groß“ ein Festakt für geladene Frauen im Ebertbad stattfinden. Wie in den Vorjahren setzte sich der Verteiler zum 08. März aus Vertreterinnen der Oberhausener Institutionen, Verbände, Parteien, Gewerkschaften, Wirtschaft, Vereine, Sozialträger, Ehrenamtlichen und weiteren für die Stadt engagierten Frauen zusammen. Neben Grußworten der Gleichstellungsbeauftragten und Nagihan Kadriye Erdas als Vertreterin des Integrationsrates referierte Cemile Giousouf, Ministerium für Generation, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, zum Thema „Frau mit Zuwanderungsgeschichte – Herausforderungen der Integrationspolitik“. Den kulturellen Beitrag steuerte Frau Weingarte mit dem tip Theater Oberhausen mit Ausschnittlesungen aus dem Theaterstück „Zwei Mädchen – Istanbul Story“ bei. Durch eine moderierte Vernetzungsaktion kamen die Frauen ins Gespräch und konnten sodann den Austausch bei einem internationalen Buffet des Integrationsrates fortsetzen.

567

<b>Stadt</b> <b>Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr.</b> <b>M/15/1189-01</b>	<b>Termin</b> <b>21.03.2011</b>	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>
-----------------------------------	--	------------------------------------	-----------------------------------

567 **Frauenforum**

568 Das Frauenforum ist ein offenes Bürgerinnenforum, welches vom Bereich Gleichstellung inhaltlich  
569 und organisatorisch zu unterschiedlichen frauenspezifischen Themen geplant und umgesetzt wird.  
570 Im Frauenforum werden für Frauen interessante, informative, aber auch emotional besetzte  
571 Themen aufgegriffen. An den Sitzungen nehmen im Durchschnitt jeweils rd. 30 Frauen teil:

572

573 Sitzungen: Thema:

574

575 22.04.2010 „Braucht der Girls`Day einen Boy`Day? Was brauchen Mädchen und Jungen?“

576 Veranstaltungsort: Bereich Gleichstellung

577 Referentin: Beate Vinke, LAG Mädchenarbeit

578

579 24.06.2010 „Depressionen“

580 Veranstaltungsort: Katholisches Stadthaus

581 Referentin: Britta Kastell, Dipl.-Psychologin

582

583 16.09.2010 „Frauen in Bewegung“ - Thema Frauen und Sport

584 Veranstaltungsort: RWO-Presseraum im Stadion Niederrhein

585 Referentin: Ulrike Tischer, Sporthochschule Köln

586

587 04.11.2010 Vorstellung der Hospiz-Arbeit

588 Veranstaltungsort: Ratssaal des Rathauses Oberhausen

589 Referentin: Rafaela Schmitz, Ambulantes Hospiz Oberhausen e. V.

590

591

592 **Tag gegen Gewalt an Frauen**

593 Der Tag gegen Gewalt an Frauen findet als jährlicher Gedenktag am 25. November mit  
594 Fahnenhissen an verschiedenen Gebäuden in Oberhausen und Rahmenaktion mit jährlich  
595 wechselnden Kooperationspartnern, organisiert durch den Bereich Gleichstellung in Kooperation  
596 mit dem Arbeitskreis Gewalt, statt.

597

598 2010 wurde in Kooperation mit der Katholischen Familienbildungsstätte eine Veranstaltung zum  
599 Thema „Prostitution - Ein Markt wie jeder andere?“ durchgeführt. Als Fachfrau referierte eine  
600 Mitarbeiterin von Solwodi NRW über die aktuelle Situation, Arbeitsbedingungen,  
601 Verdienstmöglichkeiten und Lebensumstände von Prostituierten und informierte über das Projekt  
602 Lilja, das in Oberhausen für den Zeitraum von drei Jahren in Oberhausen durch Aktion Mensch  
603 finanziert wird.

604

605

606 **Infobörse für Frauen**

607 Gemeinsam mit der Agentur für Arbeit, der Arge Soda und dem Familienbüro führte der Bereich  
608 Gleichstellung am 15.04.2010 die Infobörse für Frauen „Familie ist versorgt? Frauen starten  
609 durch!“ im Zentrum Altenberg durch. 35 Ausstellerinnen und Aussteller präsentierten ihre Angebote  
610 und Dienstleistungen zu den Themen: Betreuungsangebote für Kinder, Pflege von Angehörigen,  
611 Wiedereinstieg nach der Familienphase, Existenzgründung und Weiterbildung. Die Infobörse  
612 spiegelte die Vielfalt der Organisationen vor Ort wider. Die Infobörse wurde von rd. 800 Frauen als  
613 Plattform für neue Kontakte und Anregungen genutzt.

614

<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. M/15/1189-01</b>	<b>Termin 21.03.2011</b>	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------------------

614 Als Rahmenprogramm bot die Infobörse kostenfreie Vorträge u. a. zu den Themenfeldern  
615 Kinderbetreuung, Unterhaltsrecht, Wiedereinstieg. Workshops wie Zeitmanagement und  
616 Alltagsorganisation vermittelten erste Einblicke in die Themengebiete rund um die Fragen zur  
617 Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ein Bühnenprogramm unterhielt mit Information und  
618 Kulturellem (Musik, Modenschau). Ganztägig gab die Farb- und Stilberatung Anregungen für das  
619 eigene Auftreten u. a. für die Bewerbungssituation. Eine kostenlose Kinderbetreuung stand  
620 selbstverständlich zur Verfügung. Zudem lockte eine Tombola mit vielen Preisen, die von  
621 Oberhausener Unternehmen und von den Ausstellerinnen und Ausstellern gestiftet wurden.  
622  
623

624  
625

#### **Initiative zur geschlechtergerechten Sprache**

625 Mit vier Postkarten und einem Informationsfolder startete die Gleichstellungsbeauftragte 2010 die  
626 Initiative zur geschlechtergerechten Sprache. Am 25.03.2010 fand der Auftakt mit der  
627 Veranstaltung „Sprachschubladen“ in der B.A.R. des Theaters Oberhausen mitsamt Begleitung  
628 durch die Künstlerin Veronika Maruhn statt. Durch die strategische, sukzessive Verteilung der  
629 Karten an öffentlich zugänglichen Orten in Oberhausen (z. B. Verwaltungsgebäude Stadt  
630 Oberhausen, kulturelle Orte wie Ebertbad und Altenberg, Einrichtungen wie Katholische  
631 Familienbildungsstätte) und Schwerpunktresseartikel (z. B. verwaltungsintern in der memo und  
632 öffentlich in der örtlichen Presse) wurde die Initiative breit wahrgenommen und stieß zumeist auf  
633 positive Resonanz. Auch landesweit fand die Initiative zur geschlechtergerechten Sprache auf  
634 Aufmerksamkeit.  
635  
636

637  
638

#### **Frauengesundheitstage**

638 Im Jahr 2010 führte der Arbeitskreis Frauen und Gesundheit mehrere Frauengesundheitstage zum  
639 Thema „Frauen und Älterwerden“ durch. Unter dem Motto „Lust statt Frust im Alter“ fanden  
640 verschiedene Veranstaltungen statt:  
641

- 642 07.03.2010 Auftaktveranstaltung zum Thema mit Sonntagsmatinee im Lichtburg-Foyer und der  
643 Kinovorführung „Die Herbstzeitlosen“ im Kino Gloria  
644  
645 10.03.2010 Vortrag über die „Kunst des Älterwerdens“ mit der Dipl. Psychologin,  
646 Psychotherapeutin und Buchautorin aus der Schweiz, Frau Julia Onken  
647  
648 11.03.2010 Studienfahrt zum Beginenhof in Essen  
649  
650 16.03.2010 Vortrag und Gespräch von Dr. Christine Gathmann zum Thema  
651 „Sexualität im Alter“  
652  
653 24.03.2010 Lesung „Das süße Brot des Lebens“ in Kooperation mit den Salon Löwinnen  
654  
655 31.03.2010 Gesprächskreis für Migrantinnen in türkischer Sprache zum Thema  
656 „Altwerden in fremder Heimat“  
657  
658

659  
660

#### **Veranstaltung gegen Mobbing in Oberhausen**

660 Mit dem Arbeitskreis Mobbing wurde der Informations- und Gesprächsabend zum Thema  
661 „Mobbing im Arbeitsleben“ am 16.06.2010 im Kirchenzentrum in der Neuen Mitte durchgeführt.  
662

<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. M/15/1189-01</b>	<b>Termin 21.03.2011</b>	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------------------

662 **"... und wo bleibt der Wert der Frau?!"**

663 In Kooperation mit der Katholischen Familienbildungsstätte fand am 28.01.2010 im Katholischen  
664 Stadthaus eine Vortragsveranstaltung unter dem Titel „... und wo bleibt der Wert der Frau?!“ statt.  
665 Über einen Exkurs in die Geschichte der gesellschaftspolitischen Entwicklung der Rolle der Frau  
666 und ihrer Rechte und einer biographischen Darstellung ausgewählter Persönlichkeiten reflektierte  
667 eine Politologin den „Wert“ der Frau, um positiv in die gleichberechtigte Zukunft zu blicken.

668

669

670

671

### **Veranstaltungsbegleitung**

672

673 Die Gleichstellungsbeauftragte und die Mitarbeiterinnen des Fachteams des Bereiches  
674 Gleichstellung nehmen an verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen anderer Ausrichter teil,  
675 um das Thema Gleichstellung zu verankern, dafür zu sensibilisieren und voranzutreiben. Die  
676 daraus erworbenen Kontakte und Erkenntnisse dienen der Netzwerk- und Projektarbeit.

677

678

679 Beispiele:

680

681

### **Internationales Frauenfrühstück zum Internationalen Frauentag**

682 Die RAA richtet zum Internationalen Frauentag ein internationales Frauenfrühstück aus. Der  
683 Bereich Gleichstellung begleitet und unterstützt diese Aktion von Beginn an. Es bietet die  
684 Möglichkeit des Austausches und des Knüpfens von Kontakten. 2010 hielt die  
685 Gleichstellungsbeauftragte das Grußwort zur Veranstaltung.

686

687

688

### **Frauenkultur & Kommerz**

689 Der Woman Business Club WBC wurde bei der Planung und Umsetzung des „Intimflohmarktes“ im  
690 September 2010 mit Ausstellung und kultureller Veranstaltung im Gdanska unter dem  
691 Gesamtrahmen „Frauenkultur & Kommerz“ zu Gunsten des Frauenhauses Oberhausen vom  
692 Bereich Gleichstellung begleitend unterstützt.

693

694

695

696

### **Beratungsarbeit**

697

698 Beratungsangebote auf Anfrage bietet der Bereich Gleichstellung sowohl Beschäftigten der Stadt  
699 Oberhausen als auch Bürgerinnen zu vielfältiger Thematik (z. B. Mobbing, Berufsorientierung,  
700 Karriereplanung, Wiedereinstieg, Kinderbetreuung, sexuelle Belästigung, Unterstützung bei der  
701 Selbstständigkeit, Lebenskrisen).

702

703 Der Bereich Gleichstellung vermeidet eine aktive Werbung für diese Beratungsarbeit, da diese  
704 personell nicht bzw. nur bedingt leistbar ist. Meist nimmt der Bereich Gleichstellung eher die Rolle  
705 der Vermittlung in Form der Weiterleitung an andere Institutionen und Beratungsstellen wahr. Dies  
706 gelingt gut, da der Bereich Gleichstellung durch die zu leistende Querschnittsaufgabe mit den  
707 entsprechenden Kontakten in Oberhausen sehr gut vernetzt ist.

708

<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. M/15/1189-01</b>	<b>Termin 21.03.2011</b>	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------------------

708 **Öffentlichkeitsarbeit**

709

710 Mit der Öffentlichkeitsarbeit sollen Angebote für einen großen Personenkreis geschaffen werden.  
711 Neben allgemeinen Themen zur Gleichstellung können damit auch Einzelthemen ausführlich  
712 bearbeitet werden. Die Publikationen werden den Verteilerstellen zur öffentlichen Auslage in  
713 regelmäßigen Abständen zugeleitet (z. B. Flyer Frauenforum, Infobroschüre „Wissen wohin“ mit  
714 Infos und Adressen für Oberhausenerinnen, Broschüre „Sexualisierte Gewalt“, Adressflyer „Gewalt  
715 gegen Frauen und Mädchen“, Minijobs).

716

717

718 **Veranstaltungsflyer für Frauen**

719 Halbjährliche Herausgabe des Flyers des Bereiches Gleichstellung mit Veranstaltungshinweisen  
720 für Frauen der Kooperationspartner.

721 Auflage: 1.500.

722 Verteiler: rd. 300 Adressen - zur öffentlichen Auslage, für Kooperationspartner/innen, Netzwerke  
723 und Interessierte.

724

725

726 **Flyer Frauenforum**

727 Zum Bürgerinnennetzwerk Frauenforum erscheint ein Informationsflyer, der an öffentlichen Orten  
728 ausliegt.

729 Auflage: 3.000.

730 Verteiler: öffentliche Auslage, Kooperationspartner/innen, Netzwerke, interessierte Bürgerinnen.

731

732

733 **Mädchenmerker**

734 Der jährlich erscheinende Oberhausener Mädchenmerker wurde zum elften Mal für Mädchen in  
735 Oberhausen aufgelegt. Im Verbund mit mehreren Gleichstellungsstellen aus NRW hat der Bereich  
736 Gleichstellung diesen Taschenkalender mit Informationen zur Berufs- und Studienwahl erstellt. Der  
737 Mädchenmerker wird an alle Oberhausener Schülerinnen der 9. und 12. Klassen kostenlos verteilt,  
738 die sich in der Planung zu ihrer Berufswahl befinden.

739

740 Die Gleichstellungsbeauftragte und eine Mitarbeiterin des Bereiches Gleichstellung übergaben den  
741 Mädchenmerker den Schülerinnen des Käthe-Kollwitz-Berufskollegs am 23.09.2010 in einer  
742 thematisch angepassten Unterrichtsstunde unter dem Titel „Was kostet das Leben? Wer verdient  
743 was?“

744

745 Auflage: 2.500.

746 Verteiler: Mädchen der 9. und 12. Klassen, Interessierte.

747

748

749 **Internet**

750 Pflege des Beitrages des Bereiches Gleichstellung unter [www.oberhausen.de](http://www.oberhausen.de).

751

752

753 **Intranet**

754 Pflege des Beitrages des Bereiches Gleichstellung im Intranet der Stadt Oberhausen.

755

756

757 **memo**

758 Regelmäßige Beiträge zur Arbeit und Veranstaltungen des Bereiches Gleichstellung in der  
759 Mitarbeiter/innen-Zeitung „memO.“ der Stadtverwaltung Oberhausen.

<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. M/15/1189-01</b>	<b>Termin 21.03.2011</b>	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------------------

760

### **Pressearbeit**

761

Pressemitteilungen zu Veranstaltungen, Projekten, Aktionen und Veröffentlichungen und regelmäßige Veranstaltungsinformationen für den Stadtreport.

762

763

764

765

766

### **ZUSAMMENFASSUNG UND RESÜMEE**

767

768

Der Bereich Gleichstellung für Frau und Mann nimmt eine umfassende Querschnittsaufgabe wahr, die mit dem Jahresbericht 2010 in kurzer Form beschrieben wird, um die Vielfältigkeit darzustellen.

769

770

771

Die gesamte Bandbreite der Querschnittsaufgabe Gleichstellung ist mit dem vorhandenen finanziellen und personellen Bestand nicht abzudecken. Beispielsweise können die Schwerpunktfelder Migrantinnen-Arbeit, Frauensport, Seminarangebote für Frauen, Künstlerinnen-Förderung, Beratungsangebote für den Wiedereinstieg und Existenzgründungsorientierung momentan nicht bzw. nur teilweise bearbeitet werden. Nichtsdestotrotz ist der Bereich Gleichstellung in Oberhausen im LAG-Vergleich inhaltlich sehr breit und qualifiziert aufgestellt.

772

773

774

775

776

777

778

Für 2011 besteht der Ausblick auf die Zusammenführung eines Bereiches für Chancengleichheit. 2010 begannen dazu interne Workshops mit Vertreterinnen und Vertretern der in Rede stehenden Arbeitsfelder zur Konzeption und Unterstützungsarbeit dieser neuen Organisationseinheit, an denen auch die Gleichstellungsbeauftragte und ihre Stellvertreterin teilnahmen.

779

780

781

782

783

784

785

### **Anlagen**

786

787

Auszüge aus dem Pressespiegel